

## Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht Stand: 13.5.2016 (BGBl. II S. 265–504)

### I. IPR allgemein

1. Die *Satzung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht* vom 31.10.1951 in der Fassung vom 30.6.2005 (BGBl. 2006 II S. 1417, 1418) ist nach ihrem Art. 2 Abs. 3 für die *Republik Moldau* am 16.3.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 459).

### II. Internationales Verfahrensrecht

1. Die *Russische Föderation* hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 30.1.2014 notifiziert, dass sie die Bestimmungen des *Abkommens vom 21.11.1947 über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorga-*

*nisationen der Vereinten Nationen* (BGBl. 1954 II S. 639, 640, 653; 1971 II S. 129, 131; 1979 II S. 812, 813; 1988 II S. 979, 980; 2010 II S. 782, 783) nach seinem Art. XI § 43 mit Wirkung vom 30.1.2014 auf eine weitere Organisation anwendet (BGBl. II S. 289).

2. Das *Übereinkommen vom 13.2.1946 über die Vorrechte und Immunitäten der Vereinten Nationen* (BGBl. 1980 II S. 941, 943) ist nach seinem Abschnitt 32 für *Saudi-Arabien* am 3.9.2015 in Kraft getreten. Bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 3.9.2015 hat Saudi-Arabien einen Vorbehalt zu Abschnitt 30 des Art. VIII angebracht. Eine weitere Erläuterung zu diesem Vorbehalt hat Saudi-Arabien am 1.2.2016 abgegeben (BGBl. II S. 290).

3. Das *Protokoll vom 27.3.1998 über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Meeresbodenbehörde* (BGBl. 2007 II S. 195, 196) ist nach seinem Art. 18 Abs. 2 für *Irak* am 17.3.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 334).

### III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. *Dänemark* hat am 13.1.2016 zum Protokoll vom 27.6.1989 zum *Madriider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken* (BGBl. 1995 II S. 1016, 1017), zuletzt geändert durch den Beschluss vom 3.10.2007 (BGBl. 2008 II S. 822, 823), eine Erklärung abgegeben, der zufolge *Dänemark* die mit Erklärung vom 10.11.1995 ausgeschlossene Anwendbarkeit des Übereinkommens auf die *Färöer* (vgl. die Bekanntmachung vom 30.10.2013, BGBl. 2014 II S. 82) zurücknimmt. Das Protokoll erstreckt sich daher ab dem 13.4.2016 auch auf die *Färöer* (BGBl. II S. 273).

2. *Dänemark* hat am 13.1.2016 zur Genfer Fassung vom 2.7.1999 (Genfer Akte) des *Haager Abkommens vom 6.11.1925 über die Internationale Eintragung von Designs* (BGBl. 2009 II S. 837, 838; 2016 II S. 59, 60) eine Erklärung abgegeben, der zufolge *Dänemark* die mit Erklärung vom 9.9.2008 ausgeschlossene Anwendbarkeit des Übereinkommens auf die *Färöer* (vgl. die Bekanntmachung vom 25.9.2012, BGBl. II S. 1247) zurücknimmt. Das Abkommen erstreckt sich daher ab dem 13.4.2016 auch auf die *Färöer* (BGBl. II S. 288).

3. Das Protokoll vom 5.7.1978 zum *Übereinkommen vom 19.5.1956 über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR)* [BGBl. 1980 II S. 721, 733] ist nach seinem Art. 4 Abs. 2 für die *Russische Föderation* am 3.5.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 334).

4. Auf Grund des Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 24.8.2002 zu dem Protokoll vom 3.6.1999 betreffend die Änderung des *Übereinkommens vom 9.5.1980 über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF)* [BGBl. 2002 II S. 2140], der zuletzt durch Art. 614 der Verordnung vom 31.8.2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, wurde am 15.4.2016 die Dritte Vorordnung zur Änderung des Übereinkommens über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) vom 9.5.1980 in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 3.6.1999 erlassen. Die Verordnung trat am 1.5.2016 in Kraft. Am selben Tag trat die in Art. 1 genannte Änderung nach Art. 35 § 3 S. 1 COTIF in der Fassung des Protokolls vom 3.6.1999 für die *Bundesrepublik Deutschland* in Kraft (BGBl. II S. 378).

5. Auf Grund des Art. 2 Nr. 2 des Gesetzes vom 7.12.1995 zu dem Protokoll vom 27.6.1989 zum *Madriider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken* (BGBl. 1995 II S. 1016), der durch Art. 605 der Verordnung vom 31.8.2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, wurde am 20.4.2016 die Verordnung zu den Änderungen der Gemeinsamen Ausführungsordnung vom 18.1.1996 zum *Madriider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken* und zum Protokoll zu diesem Abkommen erlassen. Die Verordnung trat am 29.4.2016 in Kraft (BGBl. II S. 420).

6. Das *Internationale Übereinkommen vom 28.4.1989 über Bergung* (BGBl. 2001 II S. 510, 511) wird nach seinem Art. 29 Abs. 2 für *Dschibuti* am 12.12.2016 sowie für *Marokko* am 25.2.2017 in Kraft treten (BGBl. II S. 460).

7. Das *Internationale Übereinkommen vom 23.3.2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden* (BGBl. 2006 II S. 578, 579) ist nach seinem Art. 14 Abs. 2 für *Fidschi* am 8.6.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 502).

### IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das *Haager Übereinkommen vom 19.10.1996 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung und der Maßnahmen zum Schutz von Kindern* (BGBl. 2009 II S. 602, 603) ist nach seinem Art. 61 Abs. 2 für *Norwegen* am 1.7.2016 nach Maßgabe von Erklärungen gemäß den Art. 34 und 44 sowie eines Vorbehalts gemäß Art. 60 des Übereinkommens in Kraft getreten (BGBl. II S. 472).

2. *Dänemark* hat mit einer Notifikation zum *Europäischen Übereinkommen vom 20.5.1980 über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgeverhältnisses* (BGBl. 1990 II S. 206, 220), die am 30.3.2016 beim Generalsekretär des Europarats als Verwahrer eingegangen ist, seine bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde abgegebene Erklärung hinsichtlich der Nichtanwendung des Übereinkommens auf *Grönland* (vgl. die Bekanntmachung vom 4.7.1991, BGBl. II S. 832) zurückgenommen und mitgeteilt, dass das Übereinkommen nunmehr auch auf *Grönland* anwendbar sein soll. Nach seinem Art. 24 Abs. 2 ist das Übereinkommen somit am 1.7.2016 für *Grönland* in Kraft getreten (BGBl. II S. 503).